



Virale Leberentzündung: Übertragungswege und Therapie

GASTRO-Sprechstunde mit Experten der Gastro-Liga e. V. zum Thema Leberentzündung/Hepatitis C am 3. August und am 7. September 2016 (jeweils Mittwoch) von 18 bis 20 Uhr

Gastro-Liga e.V.

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V.

Friedrich-List-Str. 13
D-35398 Gießen

Phone +49-641-97481-0
FAX +49-641-97481-18
geschaeftsstelle@gastro-liga.de
www.gastro-liga.de

Die häufigste Ursache für eine Leberentzündung (Hepatitis) ist eine Virusinfektion. Gegen einen Teil der bekannten Erreger gibt es wirkungsvolle Impfungen. Eine chronische Infektion kann ernsthafte Schäden der Leber zur Folge haben und stellt ein hohes Risiko für die Entwicklung eines Leberkrebses dar. Erhöhte Leberwerte können auf eine chronische Hepatitis hinweisen und sind oft das einzige „Symptom“ bei den Betroffenen. Wird die Krankheit rechtzeitig erkannt, sind die Heilungschancen – vor allem bei chronischer Hepatitis C – ausgesprochen hoch.

Wie wird Hepatitis C übertragen?

Hepatitis C ist eine der bekanntesten Formen der Leberentzündung. Betroffene stecken sich meist durch Kontakt mit infiziertem Blut an. Heutzutage erfolgt die Ansteckung in Entwicklungsländern meist aufgrund mangelnder Hygiene (z.B. über kontaminierte medizinische Geräte) bzw. in den westlichen Industrieländern über kontaminiertes Drogenbesteck. Das Risiko einer Ansteckung ist auch bei Sex-Praktiken mit hohem Schleimhautverletzungsrisiko hoch.

„In vielen Fällen lässt sich die Ursache für die Infektion nicht mit hundertprozentiger Sicherheit feststellen, da zum Zeitpunkt der Diagnose die Übertragung oft schon mehrere Jahre zurückliegt.“ sagt Prof. Dr. Thomas Berg, Leiter der Sektion Hepatologie der Klinik für Gastroenterologie und Rheumatologie am Universitätsklinikum Leipzig und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Gastro-Liga. Grund dafür sind die zu Beginn der Erkrankung eher allgemeinen Beschwerden. So kann eine Hepatitis-C-Erkrankung zum Beispiel mit Müdigkeit, Gelenkschmerzen, Schmerzen im rechten Oberbauch oder Hautausschlag einhergehen. Bislang ist es nicht gelungen, eine Impfung gegen das Hepatitis-C-Virus zu entwickeln.

Verlauf und Therapie

Bei einem Teil der Betroffenen heilt Hepatitis C innerhalb der ersten Monate nach der Infektion von selbst aus. In den

meisten Fällen verläuft die Erkrankung allerdings chronisch – das bedeutet, die Infektion bleibt dauerhaft bestehen. Mit der Zeit können dadurch langfristige Schäden an der Leber entstehen – am häufigsten eine Leberzirrhose und der Leberkrebs.

Dank aktueller medizinischer Entwicklungen ist heute bei einem Großteil der Patienten eine vollständige Heilung der Hepatitis C möglich. Neue, seit Ende 2014 in Deutschland zugelassene Medikamente richten sich gezielt gegen das Hepatitis-C-Virus und ermöglichen eine Heilungsrate von etwa 95 %. Die Tabletten-Therapie dauert meist nur 8-12 Wochen und zeigt in der Regel kaum Nebenwirkungen und unterscheidet sich somit grundlegend von den früheren Interferon-basierten Therapien, die oft zu deutlichen Nebenwirkungen geführt haben und meist über 48 Wochen als Spritzen unter die Haut gegeben wurden. Eine frühzeitige Erkennung der Erkrankung erhöht die Wahrscheinlichkeit für eine erfolgreiche Therapie.

Andere Formen der Leberentzündung

Neben Hepatitis C sind auch die Formen A, B, D und E bekannt, die ebenfalls durch Virusinfektionen ausgelöst werden. Die einzelnen Hepatitis-Formen unterscheiden sich deutlich im Krankheitsverlauf und hinsichtlich der Übertragungswege. Gegen Hepatitis A und B sind seit vielen Jahren wirkungsvolle Impfstoffe verfügbar. Eine Impfung gegen Hepatitis B schützt gleichzeitig vor einer Infektion mit Hepatitis D.

Virusinfektionen sind bei weitem die häufigste Ursache für eine Leberentzündung. Daneben kann eine Leberentzündung unter anderem auch durch Autoimmunerkrankungen, Vergiftung, Alkoholmissbrauch oder als Folge einer Fettleber entstehen.

Haben Sie Fragen zum Thema Leberentzündung? Dann rufen Sie an. Die Experten der Gastro-Liga e. V. geben Ihnen gerne Antwort. Am 3. August und am 7. September 2016 (jeweils Mittwoch) von 18 bis 20 Uhr ist die GASTRO-Sprechstunde unter Tel.: 0641 / 9 74 81 20 zu erreichen.

Unter www.gastro-liga.de steht Ihnen im Bereich „Unser Service“ eine Vielzahl an Broschüren zu unterschiedlichen Verdauungsthemen kostenlos zum Download zur Verfügung, unter anderem zum Thema Hepatitis C.